

## ÖH Uni Wien fordert Ausweitung des Studienabschlußstipendiums

Wien (OTS) - Die HochschülerInnenschaft an der Uni Wien distanziert sich vehement von der Kritik des ÖH-Bundesvorsitzenden Wolfgang Gattringer an der Höhe des geplanten Studienabschlußstipendiums für ehemals berufstätige Studierende (BezieherInnen eines Selbsterhalterstipendiums). Dieses soll laut Vorschlag des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr 180.000 Schilling im Jahr betragen und den Abschluß des Studiums fördern. Die ÖH Uni Wien fordert hingegen, dieses Stipendium nicht nur an BezieherInnen von Selbsterhalterstipendien (ca. 3% der Studierenden) zu vergeben, sondern ein Modell zu finden, daß die Studienabschlußförderung allen Studierenden in der Diplomarbeitsphase zugänglich macht. "Gerade in der Endphase des Studiums sind viele Studierende gezwungen, neben dem Studium zu arbeiten. Ausbleibende Beihilfen und Zuwendungen von den Eltern verlängern das Studium natürlich. Wenn es die Möglichkeit gäbe, soweit abgesichert zu sein, daß man tatsächlich an seiner Diplomarbeit arbeiten kann, so würden sich die Studienzeiten sicher verringern." erklärt Eva Krivanec, vom Vorsitzendenteam der ÖH Uni Wien, diese Forderung.

Rückfragehinweis: das Vorsitzendenteam der ÖH Uni Wien: Silvia Stuppäck, Silvia Pernsteiner und Eva Krivanec unter 4277 / 195 20 oder 4277 / 195 21 oder 4277 / 195 22.

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0243 1998-09-24/16:19

241619 Sep 98

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19980924\\_OTS0243](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980924_OTS0243)